

Informationen zum Prüfen mit Exam.UP

(Eigenständigkeits-)Erklärungen einholen

Um vor der Klausurdurchführung in Exam.UP Zustimmungen der Prüflinge einzuholen, z. B. eine Eigenständigkeitserklärung (auch: Selbstständigkeitserklärung), gibt es mehrere Möglichkeiten. Für drei Varianten wird nachfolgend aufgezeigt, wie Kursleiter*innen diese für die eigene Prüfung in ihrem Kurs umsetzen können.

Übersicht: Drei Möglichkeiten zur Einholung von Erklärungen vor Klausurbeginn

Möglichkeit 1: Vorlage/Eigenständig- keitserklärung nutzen (siehe S. 1)	Möglichkeit 2: Als Kursleitung eigene Formulierungen/Bedingungen festlegen	
	2a) über eine separate Aktivität (siehe ab S. 3)	2b) über eine Testaufgabe (siehe S. 7)

Eine Übersicht der drei Varianten am Ende der Handreichung kann Prüfenden die Entscheidung erleichtern, welche dieser Optionen für die eigene Prüfung am geeignetsten ist.

Kontakt:

Nadine Geffers

E-Learning-Koordinatorin

(Humanwissenschaftliche und Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät)

E-Mail: nadine.geffers@uni-potsdam.de

Tel.: 0331 / 977 230 117

Stand: 10.11.2025

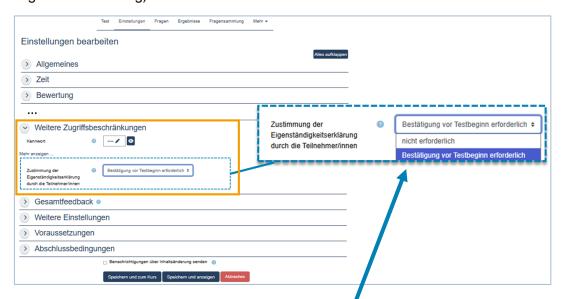
Geteilt unter der <u>CC BY 4.0</u> (Das Logo der Universität Potsdam und Icons in den dargestellten Screenshots sind von der Freigabe unter dieser Lizenz ausgenommen.)

Disclaimer: In diesem Dokument werden technische Möglichkeiten zur Einholung von Erklärungen der Prüflinge im Vorfeld einer Prüfung in Exam.UP thematisiert. Dargestellte Texte zur Einholung von Erklärungen sind als Beispiele zu verstehen. Prüfungsrechtliche Fragen bei der Umsetzung für eine konkrete Prüfungsleistung sind ggf. in Rücksprache mit dem D2 zu klären.

Möglichkeit 1: Nutzung einer systemweit bereitstehenden Vorlage

Prüfende haben die Möglichkeit über eine zentral bereitgestellte Vorlage eine Selbstständigkeitserklärung von den Studierenden einzuholen.

Hierzu genügt es, dass Kursleitende in den *Testeinstellungen* eine Aktivierung in dem Abschnitt "Weite Zugriffsbeschränkungen" vornehmen (siehe orange umrahmter Kasten in nachfolgender Abbildung).



Dazu ist die Option "Bestätigung vor Testbeginn erforderlich" auszuwählen. (Per Voreinstellung ist das Drop-Down-Feld hingegen auf "nicht erforderlich". Abschließend ist die Einstellung über "Speichern und zum Kurs" oder über "Speichern und anzeigen" zu bestätigen.¹

Beim Öffnen des Tests erscheint dann nebenstehende Erklärung, der zugestimmt werden muss, bevor mit der eigentlichen Testbearbeitung begonnen werden kann.

Anmerkung: Der Hinweis zum Zeitlimit erscheint nur dann, wenn die Zeitbegrenzung aktiviert ist, was für die meisten Klausuren empfehlenswert ist. Sofern die Zugriffsbeschränkung per Passwort aktiviert ist, wird unterhalb der Eigenständig-



keitserklärung zudem noch das aktivierte Kennwort abgefragt.

¹ Die Aktivierung der Funktion, dass die Bestätigung zur Eigenständigkeitserklärung vor Klausurbeginn erfolgen muss, kann sowohl direkt bei der Erstellung eines Tests erfolgen als auch im Nachhinein, indem der Test geöffnet und dann zu den Einstellungen navigiert wird.

Möglichkeit 2: Spezifische Zustimmungen und Erklärungen einholen

Bei der Einholung einer Erklärung von Studierenden kann es sich anbieten anstelle der Vorlage (siehe 1) eine eigene Formulierung zu verwenden, um z. B. Vorgaben zu Hilfsmitteln zu spezifizieren oder eine Erklärung zum Umgang mit KI einzuholen.

Eine häufig genutzte Möglichkeit besteht darin, eine solche Erklärung über eine **separate Moodle-Aktivität** von den Studierenden einzuholen (siehe 2a). Auch gibt es Ansätze, die Zustimmung über eine eigene Vorlage **direkt in den Test** zu integrieren, wobei aber bestimmte Einschränkungen zu beachten sind (siehe 2b).²

Variante 2a) Erklärungen über eine separate Aktivität einholen

Das Ziel dieses Ansatzes ist, dass die Studierenden die Klausuraktivität erst öffnen können, nachdem sie eine andere Moodle-Aktivität abgeschlossen haben (z. B. eine s. g. "Auswahl"), bei der sie die Eigenständigkeit erklären und ggf. weiteren Prüfungsbedingungen zustimmen.



Anleitung zur Konfiguration

! Wichtige Voraussetzung: Abschlussverfolgung aktivieren

Damit eine Aktivität (z. B. die "Eigenständigkeitserklärung" auf dem Screenshot auf der vorherigen Seite) als Voraussetzung für den Zugang zu einer anderen Aktivität definiert werden kann, muss in den Kurseinstellungen die Abschlussverfolgung aktiviert sein.



² Das Erteilen der Zustimmung geht bei der Nutzung der Vorlage (siehe 1) oder Einholung der Zustimmung über eine separate Aktivität nicht von der Bearbeitungszeit ab. Wird die Einholung der Erklärung von den Prüflingen direkt in den Test integriert, so wird diese vom System als (Teil-)Aufgabe gewertet und geht wie alle anderen Aufgaben in die Bearbeitungszeit ein.

Schritt 1: Anlegen der Aktivität zur Einholung der Erklärung von den Studierenden

Ist der Bearbeitungsmodus eingeschaltet, können Sie diese Aktivität an der passenden Stelle anlegen.

Als Aktivität zur Einholung der Zustimmung bietet sich u. a. die Aktivität "Abstimmung" an.³

Anschließend sind die verschiedenen Abschnitte der Aktivität "Abstimmung" zu konfigurieren:

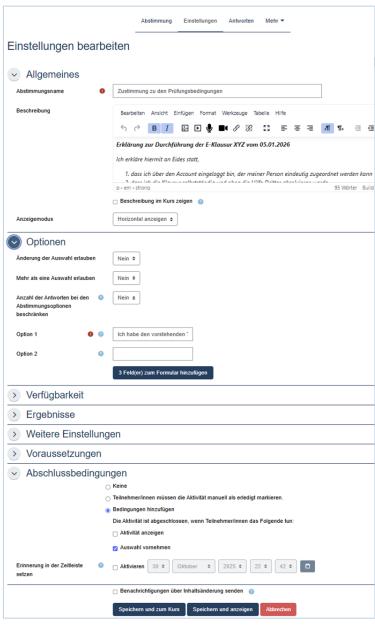
Unter **Allgemeines** ist ein "*Abstimmungsname"* einzugeben. Als "*Beschreibung"* können Sie die Bedingungen auflisten, denen zugestimmt werden soll.

Unter **Optionen** hinterlegen Sie eine Antwortoption, die später unterhalb der Beschreibung erscheint. Es genügt eine "*Option 1*" zu definieren, mit der die Zustimmung zu der Beschreibung erfolgt.

Unter **Verfügbarkeit** können Sie festlegen, wann die Zustimmung abgegeben werden kann. (Bei den Abschnitten "Ergebnisse", "weiteren Einstellungen" und "Voraussetzungen" können im Regelfall die Voreinstellungen beibehalten werden.)

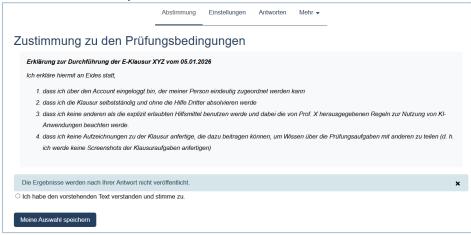
Bedeutsam ist die Konfiguration der Abschlussbedingungen.
Dort ist "Bedingung hinzufügen" auszuwählen und dann "Auswahl vornehmen" zu markieren. So wird im System erfasst, dass die Zustimmung zu der Antwortoption erfolgte.
! Hinweis: Der Abschnitt (Abschlussbedingungen) wird nur dann angezeigt, wenn die Abschlussverfolgung in den Kurseinstellungen aktiviert ist (s. o.).





³ Alternativ wäre bspw. denkbar über die Aktivität "Aufgabe" einen Scan von einer händisch unterschriebenen Erklärung hochladen zu lassen.

Nachfolgender Screenshot zeigt die resultierende Abstimmung (in der Vorschau bzw. aus Perspektive der Studierenden):



Schritt 2: Aktivitätsabschluss (Zustimmung) als Voraussetzung für Testzugriff konfigurieren

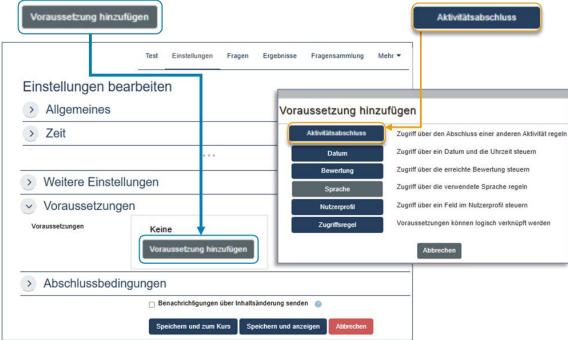
Nachdem die (Auswahl-)Aktivität zur Einholung der Erklärung (einschließlich der Abschlussbedingungen) eingerichtet ist (siehe Schritt 1), kann der Abschluss dieser Aktivität als Voraussetzung definiert werden, die für das Öffnen der Klausuraktivität erfüllt sein muss.

Dazu muss der Test (hier: "Beispielklausur") geöffnet und zu Einstellungen navigiert werden



Anschließend muss auf "Voraussetzung hinzufügen" geklickt werden…

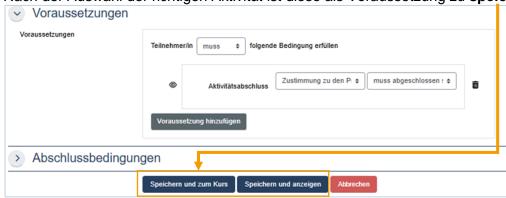
...und dann ist "Aktivitätsabschluss" auszuwählen.



5



Nach der Auswahl der richtigen Aktivität ist diese als Voraussetzung zu speichern.



Anschließend zeigt ein Hinweistext (markiert mit ⊕), dass der Abschluss der Auswahl-Aktivität (♣) eine Voraussetzung ist, damit der Test (♣) geöffnet werden kann:

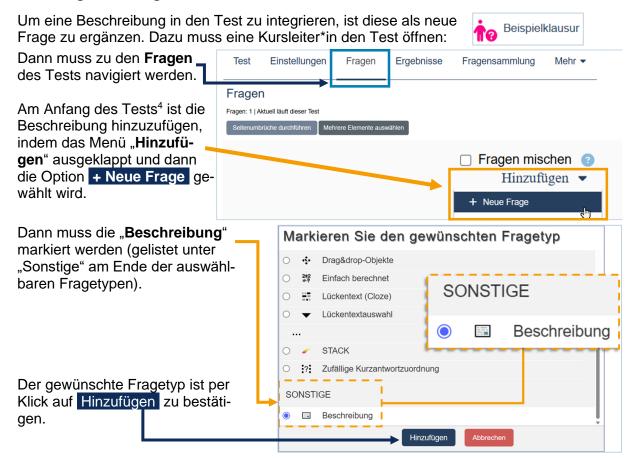


6

Soll ein eigener Text, dem die Studierenden zustimmen sollen, zu Beginn des Tests erscheinen, ist dies mit einer "Beschreibung" möglich. Die "Beschreibung" ist ein Fragetyp in Moodle bzw. Exam.UP, der dazu dient, Informationen in den Test zu integrieren. Aus Studierendenperspektive könnte die Beschreibung zur Einholung einer Zustimmung vor Klausurbeginn bspw. wie folgt aussehen:



Anleitung zur Konfiguration



7

⁴ Falls Sie die Fragen innerhalb des Tests mischen, muss für die Beschreibung ein eigener Abschnitt bzw. eine eigene "Seite 1" angelegt werden. Nur so ist sichergestellt, dass die Beschreibung zur Einholung der Zustimmung bzw. der Erklärung stets am Beginn des Tests angezeigt wird.

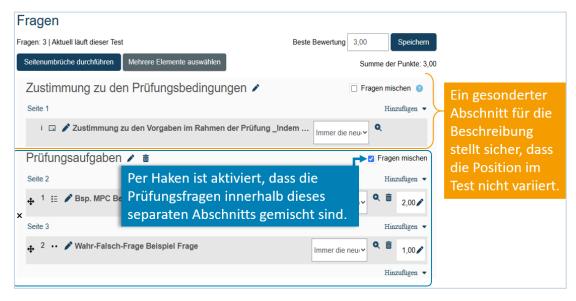
Nachdem der Fragetyp ausgewählt wurde, ist ein **Fragetitel** festzulegen und ein passender **Fragetext** für die Beschreibung einzugeben:



Während der Prüfung wird den Studierenden nur der eingegebene Fragetext angezeigt und sie müssen auf einen Button klicken, um zu den eigentlichen Prüfungsaufgaben zu gelangen (siehe Screenshot auf S. 7, oben). Daher sollte der Fragetext die Bedingungen enthalten, denen die Studierenden zustimmen sollen, bzw. die Erklärungen, die vor Prüfungsbeginn zu erteilen sind, und mit einer Formulierung eingeleitet werden wie bspw.:

Indem Sie auf die Testinhalte zugreifen (durch Klicken des Buttons "Nächste Seite" oder eines Buttons in der Testnavigation in der rechten Seitenleiste), erklären Sie (an Eides statt),...

Sind der Fragetitel und Fragetext eingegeben, kann die erstellte Frage bzw. die Beschreibung gespeichert werden.⁵ Abschließend sollte geprüft werden, dass diese in der Liste der Fragen auch tatsächlich vor den eigentlichen Prüfungsaufgaben steht und nicht mit den anderen Fragen vermischt wird.



So ist sichergestellt, dass den Studierenden die Beschreibung angezeigt wird, sobald der Tests geladen ist und sie durch das Klicken auf "Weiter" zu den eigentlichen Fragen der Prüfung gelangen.

⁵ Weitere Einstellungen sind optional. Das Abspeichern der Frage in einer passenden Kategorie kann Übersicht in der Fragensammlung verschaffen, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Insgesamt haben alle Varianten Vor- sowie Nachteile. Nachfolgende Tabelle gibt dazu eine Übersicht. Beim Vergleich der drei Optionen ist insbesondere zu beachten, dass die **Bearbeitungszeit** auf die gewählte Umsetzung abgestimmt wird: Falls die Einholung einer Zustimmung über eine Beschreibung im Test erfolgt (hier dargestellt als Option 2b), dann läuft die Bearbeitungszeit im System bereits, wenn den Studierenden die Bedingungen angezeigt werden, denen sie zustimmen. Demgegenüber beginnt die Zeitmessung bei den anderen Varianten erst mit der ersten eigentlichen Prüfungsaufgabe.

Übersicht: Drei Möglichkeiten zur Einholung von Erklärungen im Vergleich

District Dis			
Möglichkeit 1: Vorlage/Eigenständig-	Möglichkeit 2: Als Kurleiter*in eigene Formulierungen/Bedingungen festlegen		
keitserklärung nutzen	2a) über eine separate Aktivität	2b) über eine Testaufgabe	
Minimaler Aufwand	Zumeist größerer Aufwand	Zumeist geringerer Aufwand	
Zustimmung als Voraussetzung und eigentliche Prüfung sind klar getrennt		Erteilung der Zustimmung geht in Bearbeitungszeit ein	
		→Zeiteinstellung anpassen!	
Mustervorlage für Eigenständigkeitserklärung durch Prüfende nicht anpassbar Freiheit in der Gestaltung: Prüfende können Bedingunger selbst festlegen, zu denen eine Zustimmung erfolgen muss, bevor die eigentlichen Aufgaben angezeigt werden können → Spezifische Bedingungen (z. B. Regeln zum Umgang mit KI) können direkt in die Erklärung integriert werden.			

Empfehlung: Gerade wenn eine Möglichkeit zur Nutzung einer angepassten Vorlage (Option 2a oder Option 2b) in einer Prüfung erstmals praktisch umgesetzt wird, sollte die Korrektheit der Einstellungen vorab geprüft werden (auch aus Teilnehmendensicht). Nehmen Sie hierbei gern Beratungsangebote der E-Learning-Koordination in Anspruch, indem Sie die Klausureinstellungen vorab prüfen lassen und ein Feedback erhalten. Bitte melden Sie sich dazu möglichst bereits im Monat vor der Prüfung.